

Erfahrungsbericht zum PDT-System SkinFlex M zur Behandlung von aktinischen Keratosen

Priv.-Doz. Dr. med. Wolfgang Philipp-Dormston, Hautzentrum Köln

Die photodynamische Therapie zur Behandlung von aktinischen Keratosen ist inzwischen eine etablierte Behandlungsmethode. Insbesondere die Belichtung mit simuliertem Tageslicht ohne UV-Anteile durch LED-Systeme versprechen eine schmerzarme Behandlungsmöglichkeit. Seit 2024 ist auf dem deutschen Markt das neue Daylight-LED-System SkinFlex M der Firma Schulze & Böhm GmbH aus Brühl verfügbar. Dieser Bericht zeigt die Erfahrungen in unserer dermatologischen Praxis über einen Zeitraum von ca. drei Monaten:

Behandlungen:

Es wurden hauptsächlich aktinische Keratosen Typ I und II bei über 30 Patienten behandelt. Die Behandlungsflächen waren hauptsächlich im Gesicht und Kopfbereich. Die Vorbehandlung erfolgte in der Regel mittels Kürettage oder fraktioniertem Laser.

Behandlungsprotokoll:

Nach dem Auftragen des Photosensibilisators mit 60 Minuten Einwirkzeit folgte anschließend eine Belichtung mit 60 Minuten mit dem Tageslichtspektrum (400 bis 700 nm) des SkinFlex M. Als Photosensibilisator wurden sowohl Metvix (Galderma) als auch Ameluz (Biofrontera) verwendet. Die verabreichte Lichtdosis betrug ca. 30 J/cm². Nach der Belichtung sollten die Patienten das Sonnenlicht für mindestens eine Woche meiden.

Beschreibung des SkinFlex M Systems:

Das PDT-Gerät besteht aus 5 großen LED-Panels mit einer Behandlungsfläche von insgesamt 900 cm², was die Behandlung großer Areale ermöglicht.

Die LED-Panels sind mit stabilen Metallscharnieren aneinander befestigt, wodurch eine individuell an die Kopfform angepasste Belichtung ermöglicht wird.



Die LED-Panels sind an einem Gelenkarm befestigt, der über mehrere Achsen in nahezu jede Position leicht einstellbar ist. Das Gerät ist platzsparend und fahrbar und benötigt nur eine normale 230-Steckdose. Eine moderne Computersteuerung mit großem Touch-Display bietet maximalen Bedienungskomfort.



Bei der Belichtung entsteht keine Wärme auf der Haut, was die Patienten als sehr angenehm empfinden. Die Lüfter sind erfreulich leise. Die wichtigsten Behandlungsprotokolle (3 verschiedene Tageslichtprotokolle, klassische Rotlicht-PDT und Blaulicht-Therapie) sind bereits auf Programmbuttons vorprogrammiert. Man kann aber auch die einzelnen LED-Farben (Blau 417 nm, Gelb 590 nm und Rot 633 nm) separat ansteuern, falls gewünscht. Dadurch ist die Bedienung schnell und einfach. Nach dem Starten läuft die Belichtung automatisiert ab und am Ende der Belichtungszeit schaltet sich das Gerät automatisch aus.

Behandlungsergebnisse:

Die Belichtung selbst ist für die meisten Patienten nahezu schmerzfrei, gut verträglich und zeigt praktisch keine Nebenwirkungen. Die gewünschte Entzündungsreaktion entsprach dem bekannten Verlauf der künstlichen Tageslicht-PDT.



Nach ca. einer Woche war die Haut abgeheilt. Die Behandlungsergebnisse waren sehr zufriedenstellend, so wie man das aus den bisher publizierten Ergebnissen der PDT kennt. Keine der Behandlungen musste abgebrochen werden. Die Ergebnisse waren bei beiden Photosensibilisatoren nahezu gleich gut.

Fazit:

Das SkinFlex M System zeigt sehr gute Behandlungsergebnisse bei aktinischen Keratosen. Die Belichtungen werden als sehr angenehm empfunden, nahezu ohne Schmerzempfinden. Im Ergebnis stellt die Photodynamische Therapie mit SkinFlex M eine Optimierung der (Outdoor-) Daylight-PDT und eine Weiterentwicklung der konventionellen PDT (cPDT) dar.

Die Vorteile sind die ganzjährig, planbare Therapiedurchführung unabhängig von Jahreszeit oder Wetter, die kontrollierte homogene und reproduzierbare Dosierung, das UV-freie definierte Tageslichtspektrum, die kurze Belichtungszeit und die nahezu schmerzfreie Durchführung in der Arztpraxis oder Klinik unter ärztlicher Kontrolle. Das PDT-System SkinFlex M stellt eine zuverlässige und standardisierte Behandlungsoption zur Therapie von Aktinischen Keratosen in der Hautarztpraxis oder Klinik dar.